

# Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,64 Mk. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Inserationspreis 15 Hg. pro viergespaltene Korpuszeile außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Hg.

Zeitungsbänder und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Nachschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weixen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Wilsdruff, Weixen, Braunsdorf, Burghardtswalde, Großsch, Grambach, Grund bei Mohorn, Heiligsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Müllig-Kohlischen, Münzig, Neulichen, Niederwartha, Oberkerndorf, Pörsdorf, Röhndorf, bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligsdorf, Sprichtshausen, Tanneberg, Taubenschheim, Unterkendorf, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schünke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schünke, Wilsdruff.

Nr. 13.

Donnerstag, den 1. Februar 1912.

| 71. Jahrg.

### Maul- und Klauenseuche.

In Weistroppe und Deutschenbora ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Die für die Gemeinden Weistroppe mit Gutsbezirk, Niederwartha, Deutschenbora mit Gutsbezirk, Rothschönberg mit Gutsbezirk, Eigersdorf und Bergental erlassenen Sperr- und Beobachtungsbestimmungen sind deshalb aufgehoben worden.

§ 21 der Ministerialverordnung vom 10. Juni 1911 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1911, S. 133) und die dazu erlassenen Anordnungen der königlichen Amtshauptmannschaft (vgl. Bekanntmachungen vom 29. Juni und 24. Juli 1911 unter A) bleiben weiter in Kraft.

Weixen, den 30. Januar 1912.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Donnerstag, den 1. Februar d. J., nachmittags 7 1/2 Uhr

### öffentl. Stadtgemeinderatsitzung

Die Tagesordnung hängt im Rathause aus.  
Wilsdruff, am 31. Januar 1912.

Der Bürgermeister.  
Kahlenderger.

### Bekanntmachung.

### Elektrizitätsverbandes Gröba

Die Einteilung des Verbandsgebietes des Elektrizitätsverbandes Gröba in Installationsbezirke ist aufgehoben und die Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen im Verbandsgebiet freigegeben worden.

Gesuche neuer Firmen wegen Zulassung zur Ausführung von Anschlußanlagen an das Leitungsnetz sind an den Elektrizitätsverband Gröba zu richten. Die Zulassung geschieht nur unter den gleichen Bedingungen wie bisher.

Die Preise der Regional-Einheits-Preiskarte behalten bis auf weiteres Gültigkeit. Es wird ferner bekannt gegeben, daß der Elektrizitätsverband Gröba eine eigene Installationsabteilung errichtet und elektrische Licht- und Kraftanlagen durch eigenes Personal ausführt unter den gleichen Bedingungen wie die Installationsfirmen.

Gröba, den 22. Januar 1912.

### Elektrizitätsverband Gröba.

### Neues aus aller Welt.

Der König traf vorgestern in Leipzig ein, besichtigte die Allgemeine Deutsche Creditanstalt und wofür in der Universitäts zwei Vorlesungen hörte.

Die zweite sächsische Kammer beschloß sich vorgestern und gestern mit verschiedenen Eisenbahnangelegenheiten.

Der Kaiser hat an den Reichskanzler einen Erlaß gerichtet, in dem er die Gedächtnisfeier für Friedrich den Großen als nationalen Gedenktag würdigt.

Der Reichskanzler veröffentlicht den Dank des Kaisers für die Glückwünsche und Glückwünsche anlässlich des Kaisergeburtstages und des Gedenktages Friedrich des Großen.

Im preussischen Abgeordnetenhaus haben gestern die Etatdebatten begonnen.

Der baltische Staatsminister Hr. v. Tschir verneinte gestern in der zweiten baltischen Kammer entschieden die Möglichkeit einer Arbeitsgemeinschaft zwischen der Sozialdemokratie und den bürgerlichen Parteien.

Der Gouverneur von Kamerun Dr. Gleim hat aus Gesundheitsrücksichten seinen Abschied genommen. Zu seinem Nachfolger ist der ehemalige Oberregierungsrat und vortragende Rat im Reichskolonialamt Karl Obermayer ernannt worden.

Das Gouvernement des Schutzgebietes Kinnshou hat Anweisung erhalten, von den Ende Februar zur Abholung gelangenden Truppen, seien der Besatzungen von Tsingtau und Tientsin fünfshundert Mann zurückzubehalten.

Die diesjährige Generalversammlung des Bundes der Landwirte findet am 19. Februar im Sportpalast in Berlin statt.

In der Nähe Berlins trugen sich mehrere schwere Unglücksfälle beim Robben und Eislauf zu.

Im Weichselgebiet sank das Thermometer auf 25 Grad unter Null.

Im Besonderen des Wrazen Reichsthal ist eine Beförderung eingetreten.

Die Zunderfabrik Karberg (Kanton Bern), die einzige größere Zunderfabrik der Schweiz, ist gänzlich niedergebrannt.

Der Besuch des englischen Königspaars in Berlin ist für Anfang Mai festgesetzt.

Nach einer Londoner Meldung wird das englische Königspar im Sommer d. J. den Vereinigten Staaten einen Besuch abstatten.

Wie aus London verläutet, wird Kabinettschef Asquith demnächst zurücktreten.

Der englische konservativ-parlamentarische Honorar Law hat erklärt, die Weizsäcker Mission habe das dauernde Mißtrauen Deutschlands gegen England verhandelt.

Von portugiesischer Seite werden die Gerüchte von einer Abtretung der Kolonie Angola an Deutschland demontiert.

Hoover ist wieder als Kandidat für die Präsidentschaft Amerikas aufgestellt worden.

### Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 31. Januar.

### Deutsches Reich.

### Zur Erneuerung des Dreibundes.

Der ausführlichen Besprechung, die zwischen dem österreichisch-ungarischen Thronfolger einerseits und dem Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und dem Staatssekretär von Alerlen-Waechter andererseits am Sonntag auf der österreichischen Botschaft stattgefunden hat, ist hohe politische Bedeutung beizumessen. Wenn schon kein Zweifel an den

dauernd guten Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn bestehen kann, und wenn es den neuesten Bemühungen des Herrn von Alerlen-Waechter auch gelungen sein sollte, Italien für die Erneuerung des Bündnisses mit Deutschland zu gewinnen, so liegt es ja in unserem Interesse und im Rahmen der Aufgaben unserer Diplomatie, daß etwaige Schwierigkeiten beseitigt werden, die der Erneuerung des Bündnisses zwischen Österreich und Italien entgegenstehen können. In dieser Richtung hat sich auch die Besprechung zwischen dem österreichischen Thronfolger und unsren Staatsmännern bewegt.

### Die Arbeiten des neuen Reichstags.

Nach den Absichten der Reichsregierung werden dem neuen Reichstag vorläufig keine größeren Vorlagen zu gehen mit Ausnahme des Etats und der Heeres- und Flottenvorlage. Die Hauptaufgabe des neuen Reichstages wird zunächst die Beratung dieser drei Materien sein. Erst von der Gestaltung dieser Vorlagen wird die weitere Besorgung des Reichstags mit neuem Material abhängen. Von handelspolitischen Vorlagen wird dem Reichstage der neue deutsch-türkische Handelsvertrag zugehen, der noch im Laufe des Februar erledigt werden muß.

Eine größere Reihe von Vorlagen befindet sich in Vorbereitung, doch ist der Zeitpunkt ihrer Einbringung im Reichstage noch ungewiß. Es sind dies eine Novelle zur Reform der Fahrkartensteuer, eine Novelle zum Seeschiffgesetz, ein Entwurf über die Haftpflicht der Straßenbahnen für Sachschäden, ein Entwurf betr. die Revision des Sponagegesetzes, eine Novelle zum Patengesetz, ein Entwurf über die gesetzliche Regelung des Postfachverkehrs, ein Entwurf betr. die Neuordnung der Sonntagsruhe im Handwerksberuf, ein Entwurf über den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit, ein Entwurf betreffs Einschränkung in der Verteilung von Wandergewerbescheinen, eine Novelle zum Reichsbramengesetz betreffs Einführung des Wiederannahmeverfahrens im Disziplinarverfahren, ein Entwurf über die Errichtung eines deutschen Rechnungshofes, ein Entwurf betr. die Unfallfürsorge bei Arbeiten, die freiwillig zur Rettung von Personen und zur Vergütung von Gegenständen in Notfällen vorgenommen werden, ein Entwurf über die Faulbrut der Bienen, ein Ausführungsgesetz zur Bekämpfung des Mädchenhandels und eine Reihe kleinerer Gesetze.

Die im alten Reichstage unerledigt gebliebenen Vorlagen werden vorläufig nicht wieder vorgelegt werden; es ist beabsichtigt, den Entwurf über die Errichtung eines obersten Kolonial- und Konsulargerichtshofes anzunehmen und ihn später dem Reichstage wieder zu unterbreiten. Ob das Kurpfuschergesetz nach einer Neubearbeitung der Materie dem Reichstage wieder zugehen wird, ist noch ungewiß.

### Ueberzeichnung der neuen Anleihen.

Das Gebot der Zeichnungen auf die Montag aufgelegten Reichs- und Preussischen Anleihen läßt sich zurzeit zwar noch nicht genau feststellen, doch dürfte der aufgelegte Betrag um 50 Millionen überzeichnet sein.

Die Schuldbuch- und Sperrzeichnungen belaufen sich auf 220 Millionen.

### Die Reichstagswahlen seit 1890.

	Wahl 1890	Wahl 1893	Wahl 1898	Wahl 1903	Wahl 1907	Wahl 1912
Nationalliberale	42	53	47	50	56	44
Deutsch Bauernbb. (Fortf. Volksp.)	76	48	50	36	47	42
Sozialdemokraten	35	44	56	81	53	110
Zentrum	106	96	107	103	106	93
Konservative	73	72	56	52	60	48
Reichspartei	20	28	23	20	23	14
Wirtsch. Vereinig.	—	—	—	—	20	10
Deutsche Reformp.	5	16	13	11	6	3
Glücklicher	10	8	10	—	—	5
Polen	16	19	14	16	20	18
Welschen	11	7	9	3	—	5
Dänen	1	1	1	1	1	1
Bayr. Bauernbund	—	—	8	6	8	2
Lothringern	—	—	—	4	3	2
Parteilos	—	9	12	2	4	3

Die jetzige Fortschrittliche Volkspartei umfaßt die früheren drei Parteien: Freisinnige Volkspartei, Freisinnige Vereinigung und Süddeutsche Volkspartei.

Die Wirtschaftliche Vereinigung setzt sich aus deutschsozialen, christlichsozialen, konservativen Bauernbündlern und Mittelsständlern zusammen.

### Graf Posadowsky nicht Präsident.

Wie eine parlamentarische Korrespondenz aus besserer Quelle hört, hat Graf Posadowsky sich mit großer Bestimmtheit gegen die Uebernahme des Reichstagspräsidentens ausgesprochen. Er habe seine Reichstagskandidatur angenommen, um zum Besten der Allgemeinheit, namentlich auf sozialpolitischem Gebiet, mitzuwirken. Die Uebernahme des Präsidiums würde diese Absicht aber vollständig vereiteln.

### Ausland.

### Evangelisches Leben in Prag.

Sehr regt ist das kirchliche Leben in unserer deutsch-ehang. Gemeinde. So klein sie ist und zerstückelt über die ganze Stadt, der Kindergottesdienst wird regelmäßig von mehr als 400 Kindern besucht. Am Reformationsfest legten diese gegen 150 Mark in die Kasse ein.

### Der Generalstreik in Lissabon beschlossen.

Der Generalstreik wurde erst vorgestern am Mittwoch nach langer Debatte beschlossen. Die konservativen hindern Arbeitswillige an der Arbeit, umstellen die Druckereien der Tagesblätter, um deren öffentlichen Verkauf unmöglich zu machen; ebenso hemmen sie gewalttätig den Verkehr der Straßenbahnen und zerstörten eine Reihe von Straßenbahnwagen durch Dynamitbomben. Es herrscht große Aufregung in den Straßen von Lissabon, durch die die republikanische Garde patrouilliert.